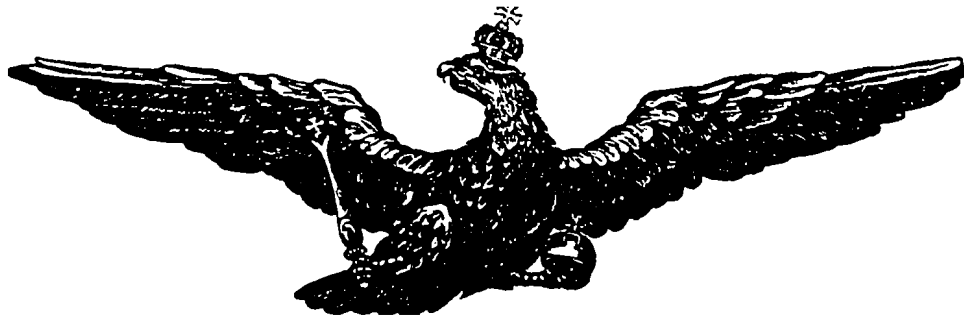


# Teltomer Kreisblatt.



Erscheint  
Mittwochs und Sonnabends.  
Abonnementspreis:  
pro Quartal 1 Mark 10 Pf.  
Abonnements werden von sämtlichen  
Post-Anstalten, Briefträgern und den  
Agenten im Kreise angenommen.

Insertate  
werden in der Expedition.  
Berlin W., Potsdamer Straße 26 b.  
sowie  
in sämtlichen Annoncen-Bureaus  
und den Agenturen im Kreise  
angenommen.

N<sup>o</sup>. 77

Berlin, den 26. September 1883.

28. Jahrg.

## Abonnements-Einladung.

Mit der nächsten Nummer schließt das III. Quartal und bitten wir unsere verehrten Abonnenten, die Erneuerung des Abonnements auf das IV. Quartal 1883 (Preis 1 Mark 10 Pf. excl. Bringerlohn) möglichst bald bei den **Kaiserlichen Post-Anstalten** oder den **Landbriefträgern** oder **unsern Expeditoren** bewirken zu wollen, damit in der regelmäßigen Zufendung keine Unterbrechung stattfindet.

Die Expedition.

## A m t l i c h e s.

Berlin, den 14. September 1883.

### Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Einnahmen der **Chausseegeld-Hebestellen Gallun und Teupitz** an der **Mittenwalde-Teupitzer Kreis-Chaussee** haben wir einen Termin auf **Sonnabend, den 29. September d. Js.**

**Vormittags 11 Uhr**

in unserem Bureau, **Körnerstraße 24** hierelbst

anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden können, die zur Sicherung ihrer Gebote eine **Caution** von **500 Mark** baar oder in **cautionsfähigen Papieren** im Termine niederzulegen im Stande sind.

Die Pachtbedingungen liegen während der **Bureau-Stunden** in unserem oben bezeichneten Bureau zur **Einsicht** aus.

**Der Kreis-Ausschuß des Kreises Teltow.**

Prinz Sandjery,

Königlicher Landrath.

Berlin, den 22. September 1883.

### Bekanntmachung.

Die **Guts- und Gemeinde-Vorstände** des Kreises ersuche ich, die von den **Truppentheilen** ausgestellten **Befehinungen** über gewährtes **Quartier**, gestellten **Vorspann** und verabreichte **Fourage schleunigst** an mich einzureichen, damit die **Liquidierung** der gefüglichen **Entschädigungen** diesseits herbeigeführt werden kann.

**Der Königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.**  
Prinz Sandjery.

Die bisher im Gebrauch gewesenen **Fragebogen** zu den **Reclamationen** um **Entlassung** bzw. **Zurückstellung** vom **Militärdienst** sind ebenso, wie die **Fragebogen** für die **Classification** der **Reserve- und Landwehr-Mannschaften** den **desfalls** ergangenen **anderweitigen Bestimmungen** nicht mehr **entsprechend** und **deshalb** für die **Folge** nicht mehr zu **verwenden**.

Indem ich dies hiermit zur **öffentlichen Kenntniss** bringe, bemerke ich, daß den **gefüglichen Bestimmungen** entsprechende **Fragebogen** in der **Buchdruckerei** von **Kob. Kohde**, **Potsdamerstraße Nr. 26b** hierelbst, zu **beziehen** sind.

Berlin, den 20. September 1883.

**Der Königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.**  
Prinz Sandjery.

### Bekanntmachung.

Diejenigen **Bewohner** des **diesseitigen Amtsbezirkes**, welche im **nächsten Jahre** ein

### Gewerbe im Umherziehen

betreiben wollen, werden **hierdurch** ersucht, ihre **Anträge** auf **Ertheilung** der **dazu erforderlichen Legitimations- und Gewerbebescheinigung** schon **jezt** bei dem **unterzeichneten Amtsvorsteher** anzubringen **widrigenfalls** sie **es** sich **selbst** beizumessen haben würden, wenn sie **nicht** **rechtzeitig** bei **Beginn** des **nächsten Jahres** in den **Besitz** derselben **gelangen** sollten.

**Der Amtsvorsteher**

des **Amtsbezirks „Potsdamer Forst“**  
Kreis Teltow.

### Bekanntmachung.

Dem **Arbeitsmann Lorenz** aus **Schulzendorf** bei **Ag.-Wusterhausen** ist sein **11-jähriger schwachsinziger Sohn entlaufen**. Derselbe ist **flachköpfig**, hat **blaue Augen** und ist von **schmächtiger Figur**. Bekleidet war er mit einer **grauen Zoppe** und **grauer Hose**. Alle **Diejenigen**, welche von dem **Verbleib** des **Knaben** **Wissenchaft** haben, werden **ersucht**, den **Unterzeichneten** **Amtsvorstand** davon in **Kenntniss** zu **setzen**.

**Poststation Waltersdorf, Reg.-Bez. Potsdam.**

**Der Amtsvorstand.**

### Personal-Chronik.

Es sind **gewählt, bestätigt und bezw. vereidigt** worden:  
Der **Schöffe** und **Bauerngutsbesitzer** **Wilhelm Dubrow** zu **Zehlendorf** als **Gemeinde-Vorsteher** dieser **Gemeinde**,

der **penionirte Gendarm** **Becker**, zur **Zeit** **Post-agent** in **Treptow**, als **Steuer-Erheber** der **Gemeinde** **Brig**,

der **Büdnier** **Ferdinand Dumack** als **Nachtwächter** der **Gemeinde** **Groß-Machnow** und  
der **Arbeiter** **August Jäckel** als **Gemeindebediener**, **Gemeindevollziehungsbeamter** und **Nachtwächter** der **Gemeinde** **Gallun**.

### N i c h t a m t l i c h e s.

Nachrichten aus dem Kreise werden unter dieser Rubrik gern unentgeltlich aufgenommen, auf Wunsch auch honorirt.

**Unser Kaiser**, welcher, wie **bereits** mitgetheilt, **Merseburg** verlassen hat, um sich nach **Homburg** zu den **Manövern** des **11. Armeekorps** zu **begeben**, traf auf der **Reise** nach dort am **Donnerstag** in **Erfurt** ein und nahm dortselbst einen **zweistündigen Aufenthalt**. Die **Stadt** hatte zu **Ehren** der **Allerhöchsten Gäste** den **prächtigen Festschmuck** angelegt. **Architekten, Künstler und Gärtner** hatten sich **verbunden**, um die **Aus schmückung** zu **leiten**. **Punkt 10 Uhr 30 Minuten** erfolgte die **Ankunft** auf dem **Bahnhof**, auf welchem der **Kaiser** unter **einem prachtvollen Baldachin** von dem **Oberbürgermeister** und den **Behörden** begrüßt wurde. **Drei junge Damen** überreichten **Bouquets**, als der **Kaiser** in den **Wagen** stieg. Bei der **Umfahrt** durch die **Stadt**, auf welcher der **Kaiser** mit **brausenden Hurrahs** empfangen wurde, **ritten 12 Bürger** zu **Pferde** voran. Im **Rathhaus** empfingen **Magistrat** und **Stadtverordnete** den **Kaiser**, im **Saale** fand ein **Dejeuner** statt. Um **12 Uhr 45 Minuten** erfolgte die **Weiterfahrt** nach **Homburg**, an welcher auch **König Albert** von **Sachsen** theilnahm.

**Donnerstag Abend 6 Uhr** traf der **Kaiser** mit dem **Kronprinzen** und den **übrigen königlichen Prinzen** wohlbehalten in **Homburg** ein, begrüßte zunächst die **bereits eingetroffenen Fürstlichkeiten** und empfing später die **Könige** von **Spanien** und **Serbien**, welche einer **Einladung** unseres **Kaisers** zur **Beiwohnung** der **Manöver** gefolgt waren. Nach der **Vorstellung** der **Suiten** und der **Besichtigung** der **vom 80. Infanterie-Regiment** gestellten **Ehrentompagnie** fuhr **Se. Majestät** durch die **glänzend erleuchteten Straßen** nach dem **Schlosse**. Im **zweiten Wagen** folgten der **Kronprinz** mit dem **Könige** von **Spanien** und dem **Großherzog** von **Hessen** dann der **König** von **Sachsen** mit dem **Prinzen** **Wilhelm**, der **König** von **Serbien** und die **übrigen Fürstlichkeiten** mit ihren **Adjutanten**. Seitens der **Bevölkerung** wurden die **Herrschaften** mit **enthusiastischen Kundgebungen** empfangen. Auf dem **Schloßplatz** wurde zunächst die **dort aufgestellte zweite Ehrentompagnie** **besichtigt**, worauf der **Kaiser** kurze **Zeit** **Gerche** hielt. **Alsdann** fand das **Familiendiner** statt. Nach **Beendigung** desselben begann der **große** von **sämtlichen Musikkorps** des **11. Armeekorps** ausgeführte **Zapfenstreich**, welchem **Se. Majestät** mit den **fürstlichen Gästen** und den **königl. Prinzen** und **Prinzessinnen** vom **Balkon** aus **beiwohnte**.

Ob schon am **Freitag** früh **starker Regen** fiel, war bei der **Abfahrt** Ihrer **Majestäten** zu dem **zwischen** den **Ortschaften** **Niedererlenbach, Niedererlenbach** und **Niedererschbach** befindlichen **Paradefelde** doch **wieder heller Sonnenschein**. Die **Kaiserin** fuhr in einem **offenen sechspännigen**, der **Kaiser** in einem **offenen vierspännigen** **Wagen**, der **König** von **Spanien** trug **spanische Generaluniform** mit dem **Bande** des **Schwarzen Adlerordens**, der **König** von **Serbien** trug **serbische Generaluniform**, der **König** von **Sachsen** begab sich in der **Uniform** des **Preussischen Dragonerregiments** **Nr. 10**, der **Prinz** von **Wales** in derjenigen des **Blücher'schen Husaren Regiments** nach dem **Paradefelde**, die **Frau Kronprinzessin** und die **Prinzessin Victoria** erschienen zu **Pferde** auf dem **Paradefelde**. Ihre **Majestäten** und die **anderen hohen Herrschaften** wurden

von den **vielen Tausenden** von **Zuschauern**, welche das **Paradefeld** und die **dahin führenden Straßen** besetzt hielten, mit **stürmischen Zurufen** begrüßt.

Am **Freitag** von **Niedererschbach** und **Niedererlenbach** stiegen der **Kaiser**, die **Könige** von **Spanien**, **Serbien** und **Sachsen**, der **Kronprinz**, die **Frau Kronprinzessin** in der **Uniform** ihres **Husarenregimentes**, die **Frau Herzogin** von **Connaught**, der **Prinz** von **Wales** und alle **übrigen Fürstlichkeiten** zu **Pferde**. Der **Kaiser**, umgeben von seinen **hohen Gästen** und von einer **großen Suite** gefolgt, sprengte nach dem **rechten Flügel** des in **zwei Treffen** aufgestellten, vom **kommandirenden General** von **Schlotheim** befehligten **elften Armeekorps** und ritt, während die **Musikkorps** den **Präsentirmarsch** spielten, die **Fronten** beider **Treffen** entlang. Der **Kaiser** ließ **hierauf** **sämtliche Truppen** **zweimal** an sich **vorüberföhren**, hierbei führten die **Fürstlichkeiten**, deren **Regimenter** mit in der **Parade** standen, diese **Regimenter** **persönlich** vor. Gegen den **Schluß** der **Parade** fiel **wieder** ein **wenig Regen**. Um **1 Uhr** erfolgte die **Rückkehr** nach **Homburg**.

Bei dem **nun folgenden Paradediner** brachte der **Kaiser** einen **Toast** auf das **Wohl** des **Königs** von **Spanien**, des **Königs** von **Sachsen** und des **Königs** von **Serbien** aus. Der **König** von **Spanien** gab seiner **großen Freude** **Ausdruck**, daß er die **deutsche Armee** **kennen gelernt** habe, und **trank** auf das **Wohl** **Er. Majestät** des **Kaisers** und der **deutschen Armee**. Der **Kaiser** und der **König** von **Spanien** tauschten darauf **herzliche Händedrucke** aus.

Am **Sonnabend** begab sich der **Kaiser** nach dem **Manöverterrain** und stieg bei **Bommersheim** zu **Pferde** und erwartete dort die **Kaiserin**, die **Könige** von **Spanien**, **Sachsen** und **Serbien**, sowie die **übrigen Fürstlichkeiten**. Der **Kaiser** begab sich während des **Geföhts** auf eine **Anhöhe**, während die **Könige** von **Spanien**, **Serbien** und **Sachsen**, sowie die **übrigen Fürstlichkeiten** zu den **Truppen** ritten, um die **einzelnen Bewegungen** genau zu **beobachten**. Die **Kaiserin**, welche sich **Vormittags 10 Uhr** im **offenen, sechspännigen** **Wagen** nach dem **Manöverterrain** **begeben** hatte, hielt in der **Nähe** des **Kaisers**. Um **12 Uhr** trat **starker Regen** ein. Der **Kaiser** und die **Kaiserin** kehrten **kurz vor 2 Uhr** nach **Homburg** zurück. — Zu dem **Diner** für die **Spitzen** der **Civilbehörden**, welches im **Kurhause** stattfand, hatten auch der **früh eingetroffene Polizeipräsident** **v. Madat** und der **Baron** **v. Rothschild** aus **Frankfurt a. M.** **Einladungen** erhalten.

Am **Sonntag** begab sich unser **Kaiser** **Mittags 2½ Uhr** bei **hellem, warmem Wetter** zum **Nennplatz**, nachdem zuvor die **Gesangsvereine** von **Homburg** und **Umgebung** eine **Ovation** im **Schloßhof** **dargebracht** hatten. Der **König** von **Spanien**, welcher die **Uniform** des **Schleswig-Holsteinischen** **Ulmen-Regiments** trug, zu dessen **Chef** ihn der **Kaiser** **ernannt** hat, wurde von dem **Prinzen** **Wilhelm**, der **König** von **Serbien** von dem **Kronprinzen** **abgeholt** und nach dem **Nennplatz** geleitet. Mit **Ausnahme** der **Kaiserin** wohnten **sämtliche** hier **anwesende Fürstlichkeiten** dem **Nennen** bei. Auf dem **Wege** nach dem **Nennplatz**, den **entlang** über **50 Kriegervereine** **Aufstellungen** **genommen**, und auf **diesem** selbst wurden die **Majestäten** und **Fürstlichkeiten** von den **zahlreichen Zuschauern** mit **enthusiastischer Hochrufen** empfangen.

Am **dem Galadiner** im **Kurhause** nahmen außer den **Majestäten** und den **Fürstlichkeiten** auch die **Suiten** und die **fremdherlichen Offiziere** **Theil**. **Abends** wurde im **Garten** des **Kurhauses** ein **glänzendes Feuerwerk** **abgebrannt**, welchem der **Kaiser** und seine **Gäste** von den **Sälen** aus **beiwohnten**. **Später** fand ein **Konzert** im **Schlosse** statt.

**Montag** **früh 9 Uhr** begab sich der **Kaiser** mit dem **König** von **Sachsen** nach dem **Manöverterrain**, der **Kronprinz** hatte den **König** von **Serbien**, der **Prinz** **Wilhelm** den **König** von **Spanien**, welcher **preussische** **Ulmenuniform** trug, zu der **Fahrt** **abgeholt**. Der **Prinz** von **Wales** und die **übrigen Fürstlichkeiten** **fuhr** ebenfalls nach dem **Manöverfelde**. Zum **Abend** **vor** der **Bahn**hof von **Großfarben** **bestimmt**. Das **Feldmanöver** fand **zwischen** **Heldenbergen, Niederdorffelden** und **Großfarben** statt.

**Von dem Kaisermanövern aus Sachsen** wird noch **berichtet**, daß der **Kaiser** nach dem **Schluß** des **Manövers** in **Weißenfels** zunächst dem **kommandirenden General** **v. Blumenthal** seinen **Dank** **aussprach**, **sodann** den **Divisions-Kommandeuren** und **sich** **darauf** mit **folgenden Worten** an die **um ihn** **versammelten Offiziere** des **Korps** **wandte**

„Ich spreche den **Kommandeuren** wie den **Offizieren** und **Mannschaften** **meinen Dank** **aus** für die **Ruhe** und **Ausdauer**, welche **überall** bei dem **Manöver** an den **Tag** **gelegt** wurden. **Es** war **mir** eine **Freude** und **Ehre**, daß **Armeekorps** **noch einmal** **gesehen** zu **haben**. **Es** wird **vor** **ausichtlich** **wohl** das **letzte Mal** **gewesen** sein, in **meinem** **Alter** **macht** man **keine Pläne** **mehr**“.

**Der kommandirende General** des **4. Armeekorps** von **Blumenthal** ist in **Anerkennung** seiner **hohen Verdienste** um die **Armee** **besonders** in den **Kriegen** von **1866** und **1870/71** vom **Kaiser** in den **Grafenstand** **erhoben** worden.